



>>> presse info

conject von TÜV Süd zertifiziert

Projektraum conjectPM trägt nun das Prädikat „s@fer Website“



München, 29. Oktober 2009. Die breite Akzeptanz von Cloud Computing bei Unternehmen hängt trotz des großen Interesses an dieser Technik davon ab, dass die Anbieter vor allem Sicherheits-Bedenken bei den CIOs ausräumen, berichtete unlängst die „Computerwoche“. Einen wichtigen Schritt in Richtung hochsicheres Cloud Computing geht nun conject. Das Münchner Unternehmen hat sich seine Qualitäten im Security-Umfeld jetzt vom TÜV zertifizieren lassen.

Der Spezialist für IT-gestütztes Immobilienmanagement erhielt das „s@fer Website“-Zertifikat des TÜV Süd. Dies für conjectPM, den Internetbasierten Projektraum, der Projektsteuerer, Architekten, Investoren und alle anderen Beteiligten eines Bauprojektes professionell und komfortabel miteinander vernetzt. „Wir bekräftigen mit diesem Zertifikat ein weiteres Mal: Das Thema Sicherheit hat bei uns höchste Priorität“, so **Chris Brandt, CTO der conject AG**: „Nur durch eine regelmäßige fachliche Überprüfung kann die Vertrauenswürdigkeit unserer Plattform dauerhaft auf höchstem Niveau sichergestellt werden.“

Zu Beginn stand ein komplexes, **dreistufiges Audit**, bei dem der TÜV Süd zuerst die Datensicherheit überprüft. Dazu gehören die Verfügbarkeit der Plattform, die uneingeschränkte Sicherheit der Daten der conject Kunden sowie etwa die technische Integrität. In dieser Teststufe klicken sich die IT-Spezialisten beispielsweise durch sämtliche Links der Plattform, und auch die Usability wird dabei überprüft. Die zweite Stufe des s@fer Website-Tests simuliert Angriffe von außen auf die Plattform („Hackdoor“, „Backdoor“) so wie sie auch Internetkriminelle durchaus einsetzen. Schließlich – und das ist die dritte Stufe – checkten die TÜV-Spezialisten auch die sicherheitstechnischen Rahmenbedingungen von conject insgesamt. „Hierbei wurde geprüft, ob wir uns im Unternehmen konform zu den Datenschutzbestimmungen verhalten, ob die Nutzungsbestimmungen von conjectPM schlüssig sind. Und selbst die Laptops unserer Mitarbeiter wurden einem stichprobenartigen Check unterzogen“, berichtet Brandt.

„s@fer Website“ ist nun Teil der unternehmensweiten Sicherheitsstrategie von conject. So werden bereits seit geraumer Zeit alle Dateien, die die Anwender auf den conject Plattformen ablegen, beim Importieren auf Viren gescannt. Die conject Plattform arbeitet darüber hinaus mit einer dreifach redundanten Datenspeicherung. Zudem ist das conject Rechenzentrum über mehrere Peering Partner an das Internet angebunden. Schließlich betreibt das Unternehmen conjectPM in einem Rechenzentrum, das den Servern eine optimale und betriebssichere Umgebung bereitstellt. Sie stehen in Räumlichkeiten der Bayerischen Landesbank. Die Bewachung erfolgt rund um die Uhr (24/7) durch Sicherheitspersonal der Bank. Zutritt zum Rechenzentrum haben nur autorisierte Personen. Jeder Zutritt wird dokumentiert. Die conject Server befinden sich in zwei verschiedenen Server-Räumen in getrennten Brandabschnitten. Türen und Kabeldurchgänge der Server-Räume entsprechen der F90-Norm.

Weitere Detailinformationen zum TÜV-Zertifikat finden Sie unter www.safer-website.de

conject unterstützt weltweit die Bau- und Immobilienwirtschaft durch Software und Services für das Immobilien Lebenszyklus Management (ILM). Diese umfassende, internetbasierte Lösung schließt jede Phase im Lebenszyklus einer Immobilie ein – vom Planen und Realisieren bis hin zum Betreiben und Vermarkten – und verhilft allen Beteiligten unternehmensübergreifend zu mehr Transparenz, Organisationsexzellenz und Nachhaltigkeit. Bereits mehr als 60.000 Anwender und mehr als 3.000 Unternehmen weltweit arbeiten mit conject, darunter zwei Drittel der DAX-Unternehmen.

Ansprechpartner PR & Marketing:

Elke Tonscheidt

Tel.: +49 (89) 95414.130
elke.tonscheidt@conject.com

Sissy Echinger

Tel.: +49 (89) 95414.132
sissy.echinger@conject.com

conject AG

Implerstraße 11, 81371 München
Fax: +49 (89) 95414.555